Das Pflanzenschutzamt Berlin informiert

Pilzfruchtkörper an Bäumen 03 **von Februar 2022**

Kiefern-Braunporling – *Phaeolus schweinitzii*

Parasit/Saprophyt

(Syn. *Phaeolus spadiceus*)

Einer der bedeutendsten Pilze an Kiefer, Fichte und Douglasie. Der Pilz infiziert über die Wurzeln. Dessen Fruchtkörper sind im Wurzel- und Stammfußbereich zu finden, selten direkt am Stamm. Es wird eine intensive Braunfäule verursacht, bei der sich die veränderte gestreifte Holzstruktur ins Gelbbräunliche verfärbt bis sie würfelartig zerfällt. Dabei verbleiben weißliche Myzelreste in den Schwundrissen. Durch den Abbauprozess entsteht ein terpentinähnlicher Geruch. In Stümpfen kann der Pilz jahrelang saprophytisch überleben und währenddessen gesunde Wurzeln infizieren. Die Unterseite des Fruchtkörpers verfärbt sich dunkel bei Druck.

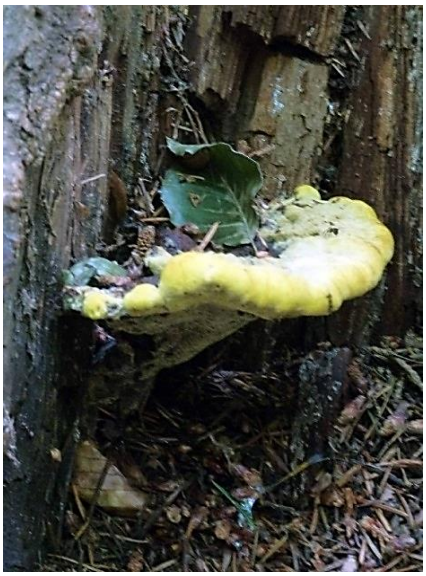

Abb. 1: Hindernisse werden vom Fruchtkörper beim Wachsen umschlossen

Steckbrief

Wirte:

- Nadelgehölze, vor allem an Kiefer und Douglasie, aber auch an Fichte und Eibe
- selten an Kirsche

Fruchtkörper:

- einjährig
- bis zu 30 cm breit und 20 cm hoch
- Anfangsstadium kreiselförmig auf dickem Stiel, später dachziegelartig
- Farbe: Zuerst schwefelgelb bis orange mit wolligem Filz bedeckt, später dunkelbraun. Unterseite gelblich olivgrünlich
- Auftreten: Von Mai bis Oktober
- Sporenpulver: strohgelb
- Guttationstropfen an der Unterseite junger Hüte, anfangs weich und wässerig, nach dem Absterben auffallend leicht
- weißes kreidig-flockige Myzelrest in Schwundrissen

Wirkungsweise:

- Parasit und Saprophyt
- verursacht eine Braunfäule, aggressiv
- Bruchsicherheit gefährdet

Verwechslungsmöglichkeit:

- Dreieckiger Filzporling - *Inonotus triqueter*

Abb. 2: Älterer Fruchtkörper an Eibe

Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz
BERLIN

Pflanzenschutzamt Berlin, Mohriner Allee 137, 12347 Berlin
Tel: 030 70 00 06 0
E-Mail: pflanzenschutzamt@senuvk.berlin.de
Internet: www.berlin.de/senuvk/pflanzenschutz

Weitergabe bitte nur im Original.

Bildnachweis:© Pflanzenschutzamt Berlin

Abb. 3: Junge Fruchtkörper im Wurzelbereich eines abgestorbenen Baumes

Abb. 4: Pilzfruchtkörper des Kiefernbraunporlings

Abb. 5: Guttationstropfen an olivgrünlicher Unterseite des Pilzes

Abb. 6: Junge Fruchtkörper mit Guttationsfluss

Weitergabe bitte nur im Original!